

Medienmitteilung 24. Juni 2008

Claude Martin ist neuer Präsident der NATUR

Die NATUR mit Kongress, Festival und Messe ist die grösste Schweizer Plattform für Natur und Landschaft. Verantwortlich für die NATUR Veranstaltungen ist eine breite Trägerschaft aus Schweizer Verbänden, Institutionen und Behörden, welche im „Beirat NATUR“ vereint sind. An die Spitze des Beirats wurde heute Claude Martin gewählt, der ehemalige Generaldirektor des WWF International.

Nach drei Jahren erfolgreichen Wirkens übergibt Philippe Roch, der frühere Direktor des Bundesamts für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) das Präsidium des NATUR Beirats an Claude Martin. „Die NATUR Plattform ist ein wesentlicher Faktor in der schweizerischen Umweltlandschaft geworden“ sagt der neue Präsident.

Während der ersten drei Aufbaujahre hat Philippe Roch die NATUR zur bedeutendsten Schweizer Veranstaltung im Bereich Biodiversität und Nachhaltigkeit geführt. Bei seinem Rücktritt hielt er fest: „Die Plattform NATUR hat vielen Vertretern von NGOs sowie Kreisen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung ermöglicht, ihren Respekt gegenüber der lebendigen Welt auszudrücken, deren Teil wir sind. Sie hat ihnen auch die Gelegenheit gegeben zu erfahren, dass es in unserem Land eine beachtliche Kraft zu Gunsten der Natur gibt.“

Der NATUR Beirat freut sich sehr, dass für die Nachfolge eine so hochkarätige Persönlichkeit gewonnen werden konnte. Speziell freut den Beirat, dass der neue Präsident Claude Martin wie sein Vorgänger aus der Romandie stammt. Von den 760 Teilnehmern am vergangenen Kongress waren 113 Romands, unter ihnen war auch Bundespräsident Pascal Couchepin. Die nächste NATUR findet vom 19. bis 22. Februar 2009 im Messezentrum Basel statt. Der NATUR Kongress ist am 19. Februar und hat als Jahresthema „Die Natur der Energie – die Energie der Natur“.

Informationen für Medienschaffende: Barbara Glättli, barbara.glaettli@ecos.ch, Tel. +41 61 205 10 66

Trägerschaft



Sponsoren



NATUR KONGRESS 4/09: „Die Natur der Energie – die Energie der Natur“

Am Donnerstag 19. Februar 2009 wird die NATUR 4/09 mit dem grossen nationalen Kongress eröffnet, der diesmal die Konflikte zwischen Naturschutz und Gewinnung von erneuerbaren Energien thematisiert: Die Natur gerät unter Druck, weil sie zunehmend als Lieferantin von erneuerbaren Ressourcen in Anspruch genommen wird. Es gilt, Konflikte zwischen Landschaftsschutz und Windenergie, zwischen Gewässerschutz und Wasserkraft, zwischen Ökologie und steigender Biomasse-Nachfrage produktiv zu lösen.

Zum Kongress, der sich mittlerweile als Networking-Plattform für Naturschutz und nachhaltiges Leben etabliert hat, werden wiederum mehr als 750 Entscheidungsträger und führende Fachleute aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland erwartet. Unter den Gastreferenten, die bereits zugesagt haben, ist der renommierte deutsche Physiker und Biologe Ernst Ulrich von Weizsäcker, Dekan der Bren School of Environmental Science and Management, University of California, Santa Barbara.

Green Fashion kommt wieder

Im Rahmen des NATUR Festivals 4/09 wird ein Highlight und Publikumsliebling des letzten Festivals wieder aufgenommen: die Green Fashion Switzerland, eine einmalige Schau von Öko- und Fairtrade-Mode von Schweizer Designerinnen. Weitere Attraktionen sind unter anderem die Ausstellung „Stoff-Fluss“ und das auch bei Schulklassen sehr beliebte Filmfestival „FasziNATUR“.

NATUR Messe für nachhaltigen Lebensstil - neu mit Themeninseln

Zur NATUR Messe, die in den letzten Jahren jeweils 40'000 bis 44'000 Besucher und Besucherinnen verzeichnete, haben sich bereits zahlreiche Aussteller angemeldet. Das Angebot reicht von feinen Bio-Spezialitäten bis zu Fairtrade-Teppichen und nachhaltigen Reiseangeboten. Die Messe wird neu in Form von Themen-Inseln gestaltet und erhält eine attraktive Lounge, wo man sich treffen und erholen kann. Im Aussenbereich der Messe werden sich Jung und Alt wieder an speziellen Nutztieren und Pflanzen erfreuen können.

Die NATUR, eine einzigartige Kombination von Messe, Kongress und Festival, ist der grösste gesamtschweizerische Anlass für nachhaltige Lebensstile. Trägerin der NATUR ist eine breite Allianz von 20 Organisationen, Bundesämtern und Kantonen. Sie wird von 18 namhaften Sponsoren unterstützt.

Die NATUR findet traditionell am zweiten Wochenende der „muba“ in der Messe Basel statt; die Eintrittskarte ist für beide Messen gültig.

Am Donnerstag und Freitag, 19. und 20. Februar 2009, können sich Schulklassen aller Stufen erneut kostenlos für verschiedene Angebote anmelden. Mit Aktivitäten, welche naturnahe Themen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten beleuchten, werden Kinder und Jugendliche für den Naturschutz sensibilisiert und lernen Neues über nachhaltige Naturnutzung.

Kurz-Biografie von Claude Martin

Von 1993 bis 2005 war Claude Martin Generaldirektor des WWF International. Während seiner Amtszeit entwickelte sich der WWF zur weltweit grössten Natur- und Umweltschutzorganisation. Er entwickelte neue Ansätze im Umweltschutz und zahlreiche Partnerschaften, z.B. die WWF-World Bank Alliance on Forest Conservation, den Amazon Region Protected Areas Plan (ARPA) sowie diverse Partnerschaften mit internationalen Wirtschaftsunternehmen. Von 1995 bis 2006 war Claude Martin Mitglied des China Council on International Cooperation, Environment and Development (CCICED), eines Beratungsorgans der chinesischen Regierung.

Bevor er 1990 zum WWF International stiess, war Claude Martin Geschäftsleiter des WWF Schweiz. In den siebziger Jahren arbeitete er als Biologe in Indien und als Nationalparkdirektor in Afrika.

Nebst andern Funktionen dient er gegenwärtig als Vize-Präsident des International Institute for Sustainable Development (IISD) sowie als Vorsitzender der Roundtable on Sustainable Biofuels – einer Initiative der ETH Lausanne. Er ist Verwaltungsrat der Precious Woods, einer Schweizer Firma, die sich für die FSC-Zertifizierung von tropischen Nutzwäldern einsetzt.

Claude Martin ist Schweizer, er doktorierte 1975 in Biologie an der Universität Zürich.